

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____

Studienfächer: Europäische Rechtslinguistik

Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: Université de la Réunion / Saint-Denis

Institut Gastuniversität: UFR lettres et sciences humaines

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

20/08/18 - 12/12/18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gibt das DRI, das sich um ERASMUS+-Studierende kümmert. Dort wird vor allem alles Bürokratische, wie z.B. die Kurswahl, erledigt. Zudem stand uns eine Dozentin der UFR lettres et sciences humaines für Fragen zur Kurswahl zur Verfügung.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Am 7. September organisierte das DRI einen Begrüßungstag. Er fand zunächst im größten Vorlesungssaal der Universität statt, wo verschiedene Vertreter der Universität, der Stadt und der Region Ansprachen hielten. Am Nachmittag besichtigten wir die Baustelle der neuen Küstenstraße und abends gab es eine Party. Außerdem wurden an verschiedenen Tagen Uni-Führungen angeboten.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Sophie Varaloha (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ja. Zu Beginn des Semesters empfing sie uns, wir schilderten ihr später unsere Kurswahl zu und am Ende unterschrieb sie unseren Letter of Confirmation.

Außerdem konnten wir uns an Mme Florence Pellegrin wenden.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

In der Regel haben die Dozenten von sich aus etwas zu den Leistungsnachweisen gesagt. Wir konnten aber auch nach der Stunde mit ihnen sprechen oder E-mails schreiben.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste nur den Sprachnachweis, den die Uni Köln fordert erbringen. Ansonsten war nur ein Einstufungskurs für einen Französischkurs vor Ort erforderlich.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Man musste sich im DR1 melden, später dann den Studierendenausweis abholen, sich ein Bibliothekskonto eröffnen, Geld auf den Studierendenausweis laden für die Mensa.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Das ZIB war immer für Fragen verfügbar und antwortete schnell auf E-mails.

Die Mitarbeiter wussten zwar häufig keine Details zu den einzelnen Gastunis, fragten aber gerne vor Ort nach.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Zusatzversicherung ließ sich ohne Problem beantragen und ließ Raum für Flexibilität in Bezug auf die Dinge des Auslandsaufenthaltes.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Der Bewerbungsprozess war relativ aufwändig und teilweise „doppelt-gemoppelt“. Kurze vor Abreise kam eine Zahlungsaufforderung in Höhe von 90 €, um von Studiengebühren befreit zu werden. Später stellte sich heraus, dass diese Regelung ERASMUS-Studierende nicht betrifft. Diejenigen, die gezahlt haben, haben ihr Geld immer noch nicht zurück bekommen.

Außerdem war das gesamte DRI zwei Wochen vor Anreise im Urlaub und daher für Fragen nicht zu erreichen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

sehr unkompliziert!

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Insgesamt ist das Niveau niedriger als bei uns. Selbst in Master-Kursen wird nur wenig eigenständiges Arbeit erwartet. Innerhalb eines Studiengangs gibt es nur wenig Spezialisierungsmöglichkeit. Als Erasmus-Studierender ist das nicht so schlimm, da man aus verschiedenen Studiengängen Kurse belegen kann. Die Bibliothek ist in Ordnung.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Da ich nicht Englisch studiere, wollte ich gar keine Kurse des englischen Instituts belegen. Ich konnte aber problemlos Kurse aus dem Master Science de Langage und Übersetzungskurse aus dem Bachelor Deutsch besuchen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Größtenteils ja. Es gab nur wenige Überschneidungen. Wir bekamen Dokumente zugeschickt, wo wir unsere Kurse ankreuzen sollten. Diese schickten wir dann ausgefüllt zurück, um den Rest kümmerte sich das DRI.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab einen Einstufungstest für den Französischkurs, der extra für internationale Studierende angeboten wurde (FCE).

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Universität de la Réunion verlangt eigentlich, dass man 30 ECTS sammelt. Frau Kleibert schrieb mir allerdings eine Erlaubnis, nur 20 ECTS zu belegen, was die Uni de Réunion akzeptierte.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut. Sie waren alle sehr offen und hilfsbereit. Teilweise kamen sie uns auch bei den Leistungsnachweisen sehr entgegen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Im Master Science du langage war das Verhältnis ca. 1/25 beim Bachelor Deutsch ca. 1/8. Zur Gesamtzahl kann ich leider nichts sagen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

- Mensa: sehr leckeres kreolisches Essen, man kann so viel Reis u. Gemüse nehmen wie man will, 3,25 €
- Lage: etwas außerhalb vor der Innenstadt, aber mit Meerblick!
- Freizeitangebote: > sehr gutes Sportangebot: kostenlose Tauch-, Segel-, Kajak-, Canyoning-Kurse u. m.
> ISRUU: Studierende organisieren für die internationalen Studierenden Ausflüge, Treffen etc.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Mit der Abgabe für das Wohnheim kam eine Liste mit den Adressen von Privatleuten, die Zimmer vermieten. Ich habe verschiedene Kontakte angeschrieben und schnell eine Zusage bekommen.

Ansonsten: leboncoin.fr, Facebook (collaboration île de la Réunion)

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe ca. im Juli angefangen zu suchen. Die Suche hat ungefähr einen Monat gedauert.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte ein 12 m² Zimmer bei einer Frau mittleren Alters, welche auch dort wohnte und noch ein weiteres Zimmer vermietete. Die Wohnung war sehr schön, aber relativ weit weg vom Zentrum. Dafür war die Uni in 20 Min. zu Fuß zu erreichen.

Die Miete betrug 380 €/Monat.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Generell sind die Wohnungen recht teuer und haben häufig nicht ganz den Standard, den wir gewohnt sind (in Bezug auf Sauberheit etc.)

Man sollte sich so früh wie möglich auf die Suche machen

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

> Unisport (SUAPS): 1. Sportart kostenlos, u.a. Tauchen, Segeln
2. Sportart 10 € Rafting

> ISRUW: einheimische Studierende organisieren Wanderungen, Ausflüge, Soirées

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

- Wandern !!! u.a. die 3 Teikessel
- Schnorcheln am Strand d'Ermitage und mit Waleen in Saint-Gilles
- Gletschermfliegen in Saint-Jeu
- Vulkanausbruch anschauen
- Dehalaz Orère (Festival in Mafate)

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): Réuni'Pass 30€ /Semester für die ganze Insel

... ein Bier: ✓

... eine Mahlzeit in der Mensa: 3,25

Sonstiges:

Lebensmittel und Kosmetikartikel sind sehr teuer.

Obst und Gemüse am besten auf dem Markt im Chaudron einkaufen

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Beim Beantragen des Réuni'Pass darauf achten, dass die Dateien (Scans nicht zu groß sind, sonst muss man eine neue Anfrage machen und das dauert. ^{o. Foto}
Genieß' es, das wird die Zeit deines Lebens!

